

S a t z u n g

Auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung ^{+) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 § (BGBl. I S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) hat der Rat der Gemeinde Ovelgönne in seiner Sitzung am 12. September 1966 folgende Satzung beschlossen:}

§ 1

Bestandteil dieser Satzung ist die Planzeichnung vom 22. Dezember 1964.

§ 2

Die Grenzen des Geltungsbereichs, Art und Maß der baulichen Nutzung und die Bauweise sind in der Planzeichnung verbindlich festgesetzt.

§ 3

Die nach § 4 der Baunutzungsverordnung möglichen Ausnahmen sind allgemein zulässig.

§ 4

Garagen und Nebenanlagen sind innerhalb der in der Planzeichnung festgelegten überbaubaren Grundstücksflächen zu errichten.

§ 5

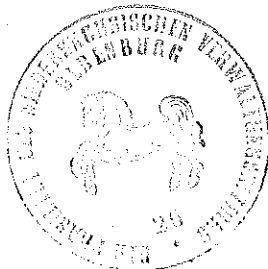
Die Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ovelgönne, den 12. ~~September 1966~~ Mai 1969


(Wefer)

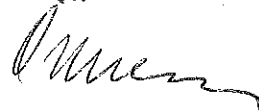
Bürgermeister


Gemeindedirektor



GENEHMIGT
NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I. S. 341) GEMÄSS
VERFÜGUNG VOM 8. Juli 1969
DER PRÄSIDENT DES NIEDERS.
VERW. BEZIRKS OLDENBURG
Oldenburg, den 8. Juli 1969

Im Auftrage:



+) in der Fassung vom 29. September 1967 (Nds. GVBl. S. 383) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 1968 (Nds. GVBl. S. 69)

§ 1 Grundlagen und Zweck des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan ist unter Zugrundelegung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit dem §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) aufgestellt und ~~am~~ vom Rat der Gemeinde am 12. September 1966 beschlossen worden.

Die Festsetzungen im Bebauungsplan stützen sich auf den § 9 unter Zugrundelegung des im § 1 des Bundesbaugesetzes aufgeführten städtebaulichen Leitbildes für die Aufstellung von Bauleitplänen, sowie auf die Bestimmungen der Baunutzungsverordnung.

Der Bebauungsplan dient der Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung und Entwicklung des Gemeindegebietes.

§ 2 Planunterlagen

Als Planunterlage ist eine Karte M 1 : 1000, aufgestellt vom Katasteramt Brake, verwendet worden.

§ 3 Betroffene Flurstücke

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind folgende Flurstücke der Flur 8, Gemarkung Golswarden, betroffen: 1, 2/2 - 2/17, 27 teilw., 28, 29, 100/3, 100/2, 450/100, 401/29. Diese Flurstücke liegen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes.

§ 4 Bodenordnung und Erschließung

Der Verkauf der einzelnen Baugrundstücke erfolgt durch die Grundeigentümer. Sofern eine Umlegung notwendig werden sollte, ist die Gemeinde bestrebt, diese auf freiwilliger Basis durchzuführen. Die Gemeinde behält sich jedoch vor, falls eine freiwillige Umlegung nicht durchführbar ist, Maßnahmen entsprechend den §§ 45 - 122 des Bundesbaugesetzes zu treffen.

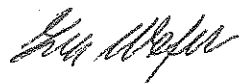
§ 5 Kosten


Die der Gemeinde voraussichtlich entstehenden Kosten betragen nach überschläglicher Ermittlung 200.000.-- DM. Diese Kosten werden zum größten Teil durch die Erhebung von Erschließungsbeiträgen gedeckt.

§ 6 Versorgungseinrichtungen

Die Beseitigung der Abwässer erfolgt durch Kanalisation. Das Oberflächenwasser wird durch Gräben und Gräben abgeleitet. Die Wasserversorgung erfolgt durch den Anschluß an das öffentliche Versorgungsnetz.

Ovelgönne, den 12. September-1966 Mai 1969


(Wefer)


Bürgermeister


Gemeindedirektor

**Der Präsident
des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks
Oldenburg**

29 Oldenburg, den 8. Juli 1969

Theodor-Tantzen-Platz 8
Fernsprecher 2 43 81 / Telex 25 804
Bankkonten der Reg.-Hauptkasse Oldenburg:
Landeszentralbank Oldenburg;
Bremer Landesbank Oldenburg, Konto Nr. 1407
Oldenburgische Landesbank, Oldenburg
Postscheckkonto Hannover Nr. 18

214/II-VII-179-15 E (6) 7

(Im Antwortschreiben stets genau anzugeben)

An die
Gemeinde Ovelgönne
2881 Ovelgönne

durch den

Landkreis Wesermarsch

288 Brake

18. JULI 1969

Landkreis Wesermarsch

Eing. 10. JULI 1969

Brake/Unt. Weser

Betr.: Städtebau;

hier: Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Ovelgönne vom 12. Mai 1969

Mit Bericht vom 16. Juni 1969 ist mir der o. a. Bebauungsplan zur Genehmigung vorgelegt worden.

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) genehmige ich den Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Ovelgönne vom 12. Mai 1969.

Der Beschlusvermerk im Satzungstext und auf der Planzeichnung ist hinsichtlich des Beschlußdatums zu ergänzen.

✓ Die Präambel des Satzungstextes ist wie folgt redaktionell zu berichtigen:
Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 29. September 1967 (Nds. GVBl. S. 383) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 1968 (Nds. GVBl. S. 69) in Verbindung mit

Ich bitte, meine anliegende Genehmigungsverfügung in vollem Umfange mit dem Hinweis auf Ort, Beginn und Dauer der Auslegung entsprechend der Hauptsatzung bekanntzumachen und den genehmigten Bebauungsplan mit Begründung gemäß § 12 BBauG öffentlich auszulegen.

✓ Eine Abschrift der Bekanntmachung bitte ich mir zu übersenden.

Im Hinblick auf § 30 BBauG weise ich ausdrücklich darauf hin, daß Einzelvorhaben erst dann zulässig sind, wenn die Erschließung gesichert ist.

Eine Durchschrift dieser Verfügung habe ich für den Landkreis Wesermarsch beigelegt.

Im Auftrage

(Onnen)

**Der Präsident
des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks
Oldenburg**

214/II-VII-179-15 E (6) 7

(Im Antwortschreiben stets genau anzugeben)

An die
Gemeinde Ovelgönne
2881 Ovelgönne

durch den

Landkreis Wesermarsch

288 B r a k e

29 Oldenburg, den

8. Juli 1969


Theodor-Tantzen-Platz 8
Fernsprecher 2 43 81 / Telex 25 804
Bankkonten der Reg.-Hauptkasse Oldenburg:
Landeszentralbank Oldenburg
Bremer Landesbank Oldenburg, Konto Nr. 1407
Oldenburgische Landesbank, Oldenburg
Postscheckkonto Hannover Nr. 16

Betr.: Städtebau;

hier: Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Ovelgönne vom 12. Mai 1969

Ich genehmige den Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Ovelgönne vom 12. Mai 1969 gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGB1. I, S. 341).

Im Auftrage


(Onnen)